



Pressemitteilung – 29.11.2011

(1.256 Zeichen)

Schnellwachsende Gehölze auf unserem Land? Diskussion über neue Anbauform zur Energiegewinnung im Landvolkhaus Rosdorf.

Göttingen, (EARG). Der Anbau schnellwachsender Gehölze auf Ackerland kann in der Region Göttingen zu dem politischen Ziel der 100% regenerativen Energien beitragen. Gestern Abend diskutierten Landwirte, Forscher und Fachunternehmen über diese neuartigen Anbauform bei der gut besuchten Informationsveranstaltung der Energieagentur Region Göttingen.

Schnellwachsende Gehölze müssen nur einmal gepflanzt werden und können dann mehrmals nach einer Wachstumszeit von 3 – 15 Jahren geerntet werden, um Hackschnitzel zu gewinnen. Kilian Rüfer von der Energieagentur Region Göttingen betonte: „Professionell geplante Energieholzplantagen bieten neben dem Klimaschutz ökologische Vorteile für Boden, Wasser und Biodiversität“. Landwirte können so ein weiteres Standbein hinzugewinnen. „Schlechtere Flächen nutzbar zu machen und eine Selbstversorgung mit Hackschnitzeln zu etablieren kann für uns interessant werden“ so Achim Hübner vom Landvolk Göttingen. Fachlich wurde die Informationsveranstaltung durch Wissenschaftler des Forschungsprojektes BEST „Bioenergie-Regionen stärken“ und Spezialisten der Landesberatungsstelle Kompetenzzentrum 3 N begleitet.

Kontakt:

Energieagentur Region Göttingen e. V.
Berliner Str. 2
37073 Göttingen
Tel.: 0551 370 74 98 0
Fax: 0551 370 74 98 9
Email: info@energieagentur-goettingen.de